



**Landesamt für Geoinformation und  
Landentwicklung Niedersachsen**

Regionaldirektion Braunschweig  
Amt für Landentwicklung Braunschweig - Dezernat 3.2

Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Seesen  
Landkreis Goslar 1  
3.2.3 – GS 1 – 06/ I

Braunschweig, den 08.08.2013

**Öffentliche Bekanntmachung**

**Ladung**

Im vereinfachten Flurbereinigungsverfahren Seesen, Landkreis Goslar 1 wurde nach §§ 27 ff des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976, zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794), der Wert der alten Grundstücke als Grundlage für den Flurbereinigungsplan bewertet.

Hierfür sind nach dem Beschluss des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft Seesen die Ergebnisse der seinerzeit nach dem Gesetz über die Schätzung des Kulturbodens (Bodenschätzungsgesetz) vom 16.10.1934 – RGBI. I S. 1050 – durchgeführten Bodenschätzung zugrunde gelegt worden.

Besonderheiten, die für die Ermittlung der wertgleichen Abfindung in der Flurbereinigung zu beachten sind, wurden durch ergänzende Wertermittlungen erfasst.

Die Unterlagen über die dabei ermittelten Ergebnisse der Wertermittlung liegen bei der

**Stadt Seesen**

**Marktstraße 1, Zimmer 12**

**vom 19.08.2013 bis 28.08.2013**

zur Einsichtnahme für die Beteiligten während der Dienststunden, auch außerhalb der festgesetzten Sprechzeiten, aus.

Ferner werden Angehörige der Flurbereinigungsbehörde bei der

**Stadt Seesen, Marktstraße 1, 38723 Seesen, im Sitzungszimmer 1. Obergeschoss**

**am Donnerstag, den 29.08.2013**

**in der Zeit von 9:00 – 12:00 Uhr sowie von 13:30 – 16:30 Uhr**

anwesend sein, um Auskünfte über die Wertermittlung zu erteilen und diese den Beteiligten erläutern.

Gleichzeitig werden die Beteiligten des Flurbereinigungsverfahrens zu dem am gleichen Tage am selben Ort stattfindenden

**Anhörungsstermin über die Ergebnisse der Wertermittlung**

**am 29.08.2013 um 16:30 Uhr**

geladen.

In diesem Termin werden die Ergebnisse der Wertermittlung erläutert und Einwendungen gegen die Wertermittlung entgegen genommen (§ 32 FlurbG).

Sollten Beteiligte an der Wahrnehmung des Termines verhindert sein, so können sie sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Der Bevollmächtigte muß sich durch eine beglaubigte Vollmacht ausweisen können. Dem Amt für Landentwicklung bereits vorliegende gültige Vollmachten gelten weiter.



Müller

